

Ausblick

Fahrradtour und Aktionen

Beelen (gl). Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, die bis 22. September stattfindet, sind nach der gestrigen Bürgerbus-Aktion mit kostenlosen Fahrten nach Clarholz und Oelde weitere Angebote vorgesehen. So lädt die Gemeinde Beelen zu einer Fahrradtour ein. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern werden Bürgermeister Rolf Mestekemper und weitere Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung am Dienstag, 20. September, um 15 Uhr vom Thomas-Philippus-Markt an der Osterfelder Straße aus aufbrechen. Pausen sind eingeplant; Erfrischungsgetränke stellt die Gemeinde. Anmeldungen sind jederzeit und noch bis zum Veranstaltungstag mittags 12 Uhr unter ☎ 02586 / 88734 oder 88716 möglich.

Zuvor am Montag, 19. September, steht Projektarbeit in der Beelener Grundschule auf dem Programm. Dazu hat unter anderem der Verkehrssicherheitsberater der Polizei, Richard Rauer, einiges vorbereitet.

Mobilität wird auch im Beelener Jugendtreff in den Mittelpunkt gerückt, und zwar am Mittwochnachmittag, 21. September. Über Lastenräder und die von der Gemeinde avisierte Förderung können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger am Donnerstagvormittag auf dem Beelener Wochenmarkt informieren.

Termine & Service

Beelen

Samstag, 17. September 2022

Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf: 9 bis 13 Uhr Öffnung des Recyclinghofs, Tich 4.

Verein „Alles fürs Kind“: 13 bis 15 Uhr Herbstmarkt (Mutter-Kind-Markt), Axtbachhalle.

Blau-Weiß Beelen: 14.30 Uhr Laufgruppe, ab Axtbachhalle; weitere Termine des Vereins im Internet: www.blau-weiss-beelen.de.

Boule-Club Beelen: ab 14.45 Uhr Drei-Runden-Turnier für jedermann, Boulegelände am Neumühlenstadion.

Apothekennotdienst: Hansa-Apotheke, Münsterstraße 6, Warendorf, ☎ 02581 / 2150.

Sonntag, 18. September 2022

Boule-Club Spielfreunde Beelen: 9.15 Uhr Treffen der angemeldeten Teilnehmer zur Ausfahrt „Oldtimer für Oldies“, 10 Uhr Abfahrt, Neumühlenstadion.

Heimatverein Beelen: 9.30 Uhr Volkswandertag, Treffen am Jugendraum der Axtbachhalle (letzte Startmöglichkeit um 11.30 Uhr).

Eine-Welt-Verkauf Beelen: 11 Uhr geöffnet, Pfarrkirche St. Johannes Baptist.

Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist: 10.30 bis 12 Uhr Pfarrbücherei geöffnet, Pfarrheim, Greffener Straße.

Apothekennotdienst: Hirsche-Apotheke, Alter Markt 2, Harsewinkel, ☎ 05247 / 2297.

Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche kostenlos

Einfach mal den Bürgerbus testen

Von JÜRGEN EDELKÖTTER

Beelen (gl). Mit dem Bürgerbus fahren – und dann auch noch kostenlos? Diese Aktion im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche ist doch eine ausgezeichnete Gelegenheit, das noch junge Angebot im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs einmal zu testen.

Also fix einen Blick auf den Fahrplan geworfen, der sich problemlos im Internet finden lässt – über die Homepage des Bürgerbusvereins oder auf der Startseite der Gemeinde Beelen. Schnell wird deutlich: Der Beelener Bürgerbus bedient drei Linien: Es geht nach Clarholz, Oelde und Warendorf. Aber aufgepasst. Die Strecke nach Clarholz und zurück (Linie B 12) wird von montags bis freitags sowie samstags bedient; nach Oelde (B 13) geht es montags und freitags sowie an Samstagen. Die Kreisstadt Warendorf hingegen wird mit der Linie B 14 dienstags, mittwochs und donnerstags bedient.

Die Haltestellen und die Fahr-

zeiten sind in den Fahrplänen übersichtlich aufgelistet. Was direkt auffällt: Es gibt keine Taktung. Beispiel: Vom zentralen Startpunkt am Osthoff (Parkplatz der ehemaligen Grundschule) geht es montags und freitags um 8.20 Uhr, 10.40 Uhr, 14 Uhr und 16.15 Uhr nach Oelde. Die Zeiten lassen sich schwer einprägen, der Blick auf den Plan ist also unvermeidlich, sofern man den Bus nicht regelmäßig zur selben Zeit nutzt. Auf den ersten Blick ist die Auflistung von Anschlüssen in kursiv gedruckter Form oben und unten der Pläne verwirrend, weil es diese Anschlüsse nicht an allen Tagen in dieser Form gibt. Der Fahrplan der Anschlusslinie muss schon mit zurate gezogen werden, um sich einen exakten Überblick zu verschaffen.

Nachdem diese Feinheiten im System durchschaut sind, kann es losgehen. Und zwar mit dem Bürgerbus am Mobilitätsfreitag um 10.40 Uhr ab Haltestelle Osthoff nach Lette und weiter nach Oelde.

www.buergerbus-beelen.de
www.beelen.de



Schwarz auf weiß: Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche war die Bürgerbus-Fahrt gestern kostenlos.

Ein Tablet ist der Assistent des Fahrers

Beelen (jed). Pünktlich steht der auffällig in rot-weiß lackierte und mit zahlreichen Werbebotschaften versehene Beelener Bürgerbus zur Abfahrt bereit. An diesem Vormittag sitzt Alfred Lahr, der nicht nur Bus-Pilot, sondern auch Fahrdienstleiter und Vorstandsmitglied im Bürgerbusverein ist, am Lenkrad. Er kann Annette Wiengarten als Fahrgast begrüßen. Die Beelenerin ist kürzlich nach Lette umgezogen und musste an diesem Morgen etwas in der alten Heimat erledigen. Jetzt möchte sie zurückfahren. „Es ist schön, dass es diese Möglichkeit für mich gibt“, freut sich Wiengarten, die nicht nur vom Fahrkomfort und der Pünktlichkeit angenehm überrascht worden ist. Dass die Fahrt an diesem Tag sogar kostenlos sein wür-



Alfred Lahr ist Fahrer der ersten Stunde im Beelener Bürgerbus, der am 18. Juli dieses Jahres gestartet ist. Der 69-Jährige ist auch Vorstandsmitglied im Verein und Fahrdienstleiter. Fotos: Edelkötter

de, war ihr nicht bekannt. Der günstige Fahrpreis von einem Euro für die einfache Fahrt von Lette nach Beelen oder zurück wird Annette Wiengarten ohnehin nicht davon abhalten, den Bus von jetzt an häufiger zu nutzen. „Bei gutem Wetter nehme ich zwar das Fahrrad, wenn es aber regnet, steige ich auch gerne mal in den Bus“, verrät sie.

Morgen aber zum ersten Mal als Fahrgast.

Lahr und Hartmann können ein wenig aus dem Nähkästchen plaudern. Sie machen keinen Hehl daraus, dass sie zurzeit noch des Öfteren allein im Bus sitzen. „Es können gerne noch mehr Fahrgäste werden“, betonen sie unisono. Hat es schon mal größere Probleme mit dem Bus und der Pünktlichkeit gegeben? „Nein, da ist uns nichts Gravierendes bekannt“, sagt Alfred Lahr und erinnert sich dann doch an einen Vorfall: „Ein Lkw-Fahrer hat einmal am Heck unseres Busses seinen Außenspiegel abgelegt“, erzählt er schmunzelnd.

An der Haltestelle Breede gesellen sich zwei weitere Fahrgäste zu Chauffeur Alfred Lahr, der diese mit einem großen Hallo begrüßt. Michael Hartmann, der den Tag zusammen mit seiner Frau Sigrid für einen Besuch in Oelde mit Bummel über den Wochenmarkt nutzen möchte, ist selbst im zurzeit 28-köpfigen Fahrersteam des Bürgerbusvereins aktiv, nutzt das Gefährt an diesem

Tag zusammen mit seiner Frau Sigrid für einen Besuch in Oelde mit Bummel über den Wochenmarkt nutzen möchte, ist selbst im zurzeit 28-köpfigen Fahrersteam des Bürgerbusvereins aktiv, nutzt das Gefährt an diesem

Tag zusammen mit seiner Frau Sigrid für einen Besuch in Oelde mit Bummel über den Wochenmarkt nutzen möchte, ist selbst im zurzeit 28-köpfigen Fahrersteam des Bürgerbusvereins aktiv, nutzt das Gefährt an diesem

Tag zusammen mit seiner Frau Sigrid für einen Besuch in Oelde mit Bummel über den Wochenmarkt nutzen möchte, ist selbst im zurzeit 28-köpfigen Fahrersteam des Bürgerbusvereins aktiv, nutzt das Gefährt an diesem

der kommenden Haltestellen einen kurzen Stopp einlegen wird, um nicht zu früh zu sein. Zwischen Lette und Oelde muss Alfred Lahr dann sein Tempo unvermittelt drosseln. Ein historischer Traktor zieht einen Wohnwagen über die L 806 und kommt nur im Schneckentempo voran. Sobald der Gegenverkehr abreißt, setzte Lahr zum Überholvorgang an. Sicher und ohne Risiko lässt er das langsame Gefährt hinter sich und hat bald Oelde erreicht. Mit einem Absteher über die Hans-Böckler-Straße (Seniorenheim) geht es zum Oelder Bahnhof. Wer will, kann dort in einen der Züge umsteigen. Doch die heutigen Fahrgäste zieht es in die Innenstadt, in die Kaufhäuser und auf den attraktiven Oelder Wochenmarkt.

Wenn ein Fahrgast überhaupt nicht aussteigen möchte

Beelen (jed). Noch einmal auf den Fahrplan des Bürgerbusses geblickt: Auf der Linie B 13 sind eine Reihe von Haltepunkten und Zeiten mit einer Art Halbmond versehen. Dort darf man entweder nicht ein- oder aussteigen. Der Grund dafür ist zwar leicht erklärt, nachvollziehen kann das der Fahrgast nur schwer. Die Strecke zwischen Lette und Oelde wurde schon vor Start des Bürgerbusses von einer anderen Buslinie bedient, für die das neue Angebot keine Konkurrenz sein darf. Öffentlicher Personennahverkehr wird in dieser Hinsicht nicht als Einheit gesehen. Dabei sollte es doch erstrebenswert sein, dass so viele Menschen wie möglich in Busse und Züge einsteigen, damit die vielzitierte Verkehrswende kein Lippenbekenntnis bleibt.

Zurück zum Beelener Bürgerbus: Wer in Beelen einstieg, kann

also problemlos nach Lette und weiter nach Oelde fahren und selbstverständlich auch zurück. Nur Fahrten zwischen Oelde und Lette darf der Bürgerbus eben nicht anbieten.

Für einen besonderen Fahrgast, von dem Alfred Lahr zu berichten weiß, war diese Einschränkung im ÖPNV-Angebot überhaupt kein Problem. „Das war eine ältere Frau, die die letzte Fahrt an einem Samstag nach Oelde nutzen wollte. Ich habe sie darauf aufmerksam gemacht, dass es die letzte Tour des Tages sein würde und es später keine Rückfahrtmöglichkeit mehr gebe. Aber sie wollte in Oelde überhaupt nicht aussteigen und ist direkt im Bus sitzengeblieben.“ Die Bürgerbusfahrt als Unterhaltungsprogramm – warum nicht? Alfred Lahr jedenfalls kommt zu der Überzeugung: „Der Bürgerbus ist

auch ein sozialer Treffpunkt.“

Michael und Sigrid Hartmann sind sehr wohl ausgestiegen und haben den dreieinhalbstündigen Aufenthalt in Oelde genossen. „Alles erledigt“, sagen sie zufrieden und steigen wieder zu Alfred Lahr, der pünktlich an der Haltestelle eintrifft, in den Bus ein. Für den 69-jährigen ehrenamtlichen Fahrer ist es die letzte Tour des Tages. Zurück in Beelen steuert er sein Gefährt, nachdem er alle vorgesehenen Haltepunkte bedient hat, zum Depot im Vennort. Dort übernimmt Gertrud Schneider dann die dritte und letzte Schicht des Tages. Pro Monat kommen die zurzeit 28 ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer – es dürfen gerne noch mehr werden – im Schnitt dreimal zum Einsatz. Eine Schicht dauert in der Regel etwas über drei, aber nie über vier Stunden.



Annette Wiengarten ist kürzlich von Beelen nach Lette umgezogen. Der Bürgerbus ist für sie ein ideales Angebot, um zwischen altem und neuem Wohnort zu pendeln.

Oldtimer für Oldies



Die Verantwortlichen des Boule-Clubs, des Heimatvereins und der Oldtimerfreunde haben über die Aufgabenbereiche gesprochen und den Organisationsplan miteinander ab. Foto: Wiengarten

Letzte Details abgestimmt

Beelen (wie). Ein besonderes Ereignis findet am morgigen Sonntag, 18. September, in und rund um Beelen statt: die Veranstaltung „Oldtimer für Oldies“.

Der Boule-Club Spielfreunde Beelen ist Sportstützpunkt für Integration und Inklusion. In diesem Zusammenhang sind alle Beelener Bürgerinnen und Bürger in einem Alter ab 65 Jahren, auch mit Einschränkungen, zu einer Rundfahrt eingeladen worden („Die Glocke“ berichtete). Für die rund 50 Kilometer lange Strecke ist inklusive Pausen eine Dauer von zwei Stunden geplant. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Rolf Mestekemper.

Alle verfügbaren 78 Mitfahrplätze sind inzwischen vergeben, eventuell besteht kurz vor der Abfahrt noch eine spontane Mög-

lichkeit zum Einsteigen, sollte es krankheitsbedingte Ausfälle geben. Start der Rundfahrt ist um 10 Uhr, alle Oldtimer mit ihren Fahrerinnen und Fahrer sowie die Passagiere sollten allerdings unbedingt schon um 9.15 Uhr am Neumühlenstadion sein, um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können.

Gleichzeitig findet an diesem Sonntag der Volkswandertag des Beelener Heimatvereins statt. Start ist zwischen 9.30 und 11.30 Uhr an der Axtbachhalle. Es findet ein gemeinsamer Abschluss beider Veranstaltungen auf dem Gelände des Boule-Clubs im Schatten des Neumühlensta-

dions statt. Damit organisatorisch alles funktioniert, haben sich die Verantwortlichen in dieser Woche noch einmal zu einer Arbeitssitzung getroffen.

Es ging um die Verteilung der Aufgaben, die Menge und die Bestellung von Erbsensuppe, Bratwürstchen, Pommes, Brötchen und Getränke sowie den Aufbau der Stände. Viele kleine Zahnräder, die für ein Funktionieren alle ineinandergreifen müssen – es wurde an alles gedacht.

Mit einigen Sorgenfalten auf der Stirn beobachten die Verantwortlichen derzeit die Vorhersagen der Wetterfrösche. Die Meteorologen sagen etwas Regen voraus. Trotzdem hofft man auf einen trockenen Tag mit bestem Wanderwetter und dass es keine Regenfahrten in den Schnauerln geben muss.